

# Friedhof: Ort des Gedenkens und Heimat vieler Tierarten

## Die „grünen Lungen“ der Städte laden zum Spaziergang und Entdecken ein

**D**er Friedhof – ein Ort der ewigen Ruhe? Nicht nur. Wer mit offenen Augen und gespitzten Ohren über einen Friedhof geht, stellt schnell fest: Hier tummeln sich die unterschiedlichsten Geschöpfe. Viele Friedhöfe sind für Tiere der perfekte Lebensraum. Hier wird nicht gedüngt und auf den Gräbern in Handarbeit gepflegt. Diverse Landschaftsarten bieten Wohnraum, Schutz und Nahrung für unterschiedlichste Bedürfnisse.

Friedhöfe sind mehr als Orte des Gedenkens und der Trauer. Sie sind auch die „grüne Lunge“ einer Stadt, laden zum Verweilen, Erholen und Genießen der Natur ein.

Friedhöfe sind ein Hort der Ruhe – aber alles andere als langweilig. Wer sich einen Moment Zeit nimmt, entdeckt rasch, dass auf vielen Friedhöfen wortwörtlich ein emsiges Treiben herrscht: Ameisen eilen geschäftig hin und her, schillernde Käfer kreuzen den Weg, und Bienen, Hummeln und Schmetterlinge fliegen von Blüte zu Blüte, um Pollen und Nektar zu sammeln. Die Vielfalt an Pflanzen und Insekten wiederum lockt zahlreiche andere tierische Besucher an. Amseln, Meisen und Buchfinken beispielsweise finden hier einen reich gedeckten Tisch



Unterschiedlichste Pflanzen, Bäume und Büsche auf dem Friedhof bieten zahlreichen Tierarten einen idealen Lebensraum. (Foto: Stolz)

für ihren Nachwuchs, Eichhörnchen flitzen die Baumstämme hinauf und hinunter, während Sträucher und Hecken Kleinsäugetern wie Igel, Haselmaus und Siebenschläfer Versteckmöglichkeiten bieten. „Nicht nur Na-

turliebhaber und Tierfreunde schätzen den Friedhof als Refugium für viele Tier- und Pflanzenarten. Auch, wer zum Abschiednehmen und Gedenken herkommt, kann aus der liebevollen Gestaltung der Anlage und dem

**LEO KUCKELKORN** Seit 1909  
Bestattungen GmbH  
Über 100 Jahre  
☎ 0221 44 94 19 – [www.leokuckelkorn.de](http://www.leokuckelkorn.de)

**Bestattungshaus Spitzer** Seit über 100 Jahren Familientradition  
Tel.: 76 54 36 Niehler Str. 155  
Fax: 76 32 13 50733 Köln (Nippes)

**Heinrich Blatzheim e.K.**  
Bestattungen Köln-Braunsfeld  
Aachener Straße 376 • 50933 Köln  
Telefon 0221 - 54 22 50  
[www.heinrich-blatzheim.de](http://www.heinrich-blatzheim.de)  
seit 1963 Partner des Stammhauses PILARTZ  
eigene Trauerhalle und Abschiedsraum

**JOS. SCHMITZ**  
Erd-, Feuer-, Urnenseebestattungen  
Erfledigung aller Formalitäten  
Vorsorgeverträge  
Köln-Buchforst • Waldecker Straße 23  
Telefon (02 21) 9 62 51 70

Seit 1949  
**Köln Bestattungen SCHWARZ**  
Fühlingen, Schmiedhofsweg 2  
Heimersdorf, Volkhovener W. 103  
Telefon 7 08 71 38

**BESTATTUNGEN LINDEN**  
Preiswerte  
Erd-, Feuer- u. Seebestattungen  
Ehrenfeld • Gutenbergstraße 70  
☎ 9 51 47 70

... wenn der Mensch den Menschen braucht  
SEIT 1888  
**DEUTSCH BESTATTUNGEN**  
Persönliche Trauerbegleitung  
Abschiedsräume • Trauerhalle  
Sülzburgstr. 115 • 50937 Köln ☎ 9 44 05 50

**Engelmann**  
BESTATTUNGSHAUS  
50996 Köln (Rodenkirchen)  
Ringstraße 33  
Telefon 39 47 06  
50997 Köln-Rondorf  
Rondorfer Hauptstraße 30  
Telefon 0 22 33/39 65 99

Bestattungshaus seit 1851  
**WINZEN+FEITH**  
Longerich  
August-Haas-Str. 6 • 50737 Köln  
☎ 9 57 49 50  
[www.koelner-bestatter.de](http://www.koelner-bestatter.de)

### Schön, dass alles geregelt ist!

- Zeitgemäße Friedhofskultur
- Sichere Dauergrabpflege
- Moderne Bestattungsgärten
- Vorsorge zu Lebzeiten

Sprechen Sie uns an. WIR Friedhofsgärtner.  
Partner für ein sorgenfreies Leben.

Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG

Tel. 0221 / 52 56 58  
[www.friedhofsgaertner-koeln.de](http://www.friedhofsgaertner-koeln.de)



fröhlichen Treiben der Tierwelt oftmals Trost schöpfen. Die friedliche Atmosphäre hinter den von Moos und Flechten bewachsenen Friedhofsmauern zieht zudem viele Spaziergänger an, denn mit ihrem parkähnlichen Charakter gehört der Friedhof zur grünen Lunge der Stadt“, weiss der Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur (VFFK). Auf vielen Friedhöfen herrsche auch an heißen Sommertagen meist eine angenehme Temperatur und die von Bäumen, Sträuchern und anderen Pflanzen gefilterte Luft sei frisch und klar.

## Klein-Ökosysteme

Dabei profitieren Natur und Menschen gleichermaßen von der abwechslungsreichen Bepflanzung: Individuell gestaltete Gräber, waldähnliche Bereiche und wiesenartige Areale schaffen die unterschiedlichsten Klein-Ökosysteme und machen einen Friedhofsbesuch zur spannenden Entdeckungstour. Zudem laden immer wieder Bänke dazu ein, im kühlen Schatten zu entspannen, oder die warmen Sonnenstrahlen zu genießen und nebenbei neue Kontakte zu knüpfen und ein wenig zu plaudern. Das Jahr in seinem Lauf verfolgen, Natur erleben, Bekanntschaften pflegen und Kraft tanken – der Friedhof bietet all das direkt vor der Haustür. „Grund genug, ihm mal wieder einen Besuch abzustatten“, so der VFFK.

„Friedhöfe sind gerade in großen Städten wie Köln enorm wichtig als Lebensraum für viele Tiere, vom Fuchs bis zu verschiedensten Insekten und Vogelarten“, betont Agrar-Ingenieur Lutz Pakendorf, Geschäftsführer des Fachverbandes Kölner Friedhofsgärtner. Verteilt auf 55 städtische Friedhöfe, bieten 485 Hektar Friedhofsfläche in Köln ökologisch einmalige Grünflächen. Sie seien ein idealer Rückzugsort für Mensch und Tier. Besonders freut es ihn, dass Köln so viele Veedelsfriedhöfe habe. „Anders beispielsweise als in Hamburg mit dem riesigen Olsdorfer Friedhof, sind diese in Köln über das

ganze Stadtgebiet verteilt. So ist die Beziehung zwischen den Bewohnern und ‚ihrem‘ Friedhof in der Nachbarschaft etwas ganz besonderes“, so Pakendorf.

Die Kölner Friedhofsgärtner sind sich ihrer Aufgaben auch in ökologischer Sicht bewusst. „Wir gestalten nicht nur die letzten Ruhestätten individuell und kompetent, sondern sind auch hegerisch und pflegerisch aktiv“, betont der Fachverband. Dabei arbeiten die Friedhofsgärtner eng mit ehrenamtlichen Institutionen wie etwa dem NABU-Stadtverband Köln zusammen. „Wir organisieren auch gemeinsame Führungen mit dem NABU, um der Bevölkerung vor Augen zu führen, welch Wertvolles sie direkt vor ihrer Haustür haben. Denn der Friedhof ist nicht nur zum Totengedenken, sondern auch zum Spazierengehen und Verweilen da“, hebt Pakendorf hervor.

Ein besonderes „Paradies“ für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sind dabei die „Bestattungsgärten“, die mittlerweile auf zahlreichen Friedhöfen im gesamten Stadtgebiet und auch in umliegenden Orten eingerichtet worden sind. Bei den gärtnerbetreuten Bestattungsflächen handelt es sich um moderne Grabarten, die dem Wunsch vieler Angehöriger nach pflegeleichten oder pflegefreien Grabstätten entsprechen. In Langerich etwa entstanden auf einer knapp 1100 Quadratmeter großen Fläche 286 abwechslungsreich gestaltete Ruhestellen für Sarg und Urne, die sich stark vom traditionellen Friedhofsbild unterscheiden. Neben den einfacher gehaltenen, preisgünstigen Plätzen in den „Pfaden der Erinnerung“ oder im „Ruhehain“, bietet sich als



Blütenreiche Flächen auf den Friedhöfen halten für Schmetterlingen, Bienen und Co. Nahrung bereit. (Foto: Stolz)

Alternative zum klassischen Familiengrab vor allem der „Auengarten“ an, bei dem sich die Gräber scheinbar verstreut in die gewachsene Landschaft einbetten. Als Grabmal dienen hier Findlinge aus Naturstein oder kleine Basaltstelen. Ein ungewöhnliches Bild bieten die „Spuren des Lebens“, die Urnenbeisetzungen hinter aufgeschichteten Kalksteinblöcken ermöglichen. Den gestalterischen Höhepunkt stellt der asiatisch anmutende „Garten der Lichter“ mit Wasserspiel, Fächerahorn und Kiesflächen dar.

## Wildbienenhotels

Seit diesem Sommer gibt es an allen Standorten der Bestattungsgärten in Köln und Lohmar sogenannte „Wildbienenhotels“, die je zur Hälfte vom Fachverband Kölner Friedhofsgärtner und dem NABU Stadtverband Köln finanziert wurden. Besonders in der Umgebung der Grabangebote „Auengarten“ und „Naturwiese“ machen diese zusätzlichen Nisthilfen Sinn, weil dort ein entsprechendes Blüten- und damit Nahrungsangebot existiert.

→ [www.bestattungsgaerten.de](http://www.bestattungsgaerten.de)